

33. Streiktag! Gespräch mit dem Landesschlichter



Hier wie versprochen die Bilder von der Demo am vergangenen Freitag in der Düsseldorfer Innenstadt!

Gestern informierte sich der Landesschlichter bei der Tariff Kommission. Einen Landesschlichter gibt es nur in Nordrhein-Westfalen. Er geht zurück auf ein Gesetz des Kontrollrats 1947, mit dem die englischen Besatzer eine Vermittlungsstelle für Arbeitskonflikte eingeführt haben. Die Tariff Kommission informierte über ihre Forderung und die derzeit gültigen Tarifverträge, die sich in Nachwirkung befinden. Dabei wurde auch darauf hingewiesen, dass die Beschäftigten in den letzten zwei Jahren auf tarifliche Leistungen verzichtet haben, und jetzt erwarten, wie vereinbart, wieder die volle Leistung zu erhalten. Ein weiteres Thema war die hohe Belastung durch die unregelmäßigen und nicht planbaren Arbeitszeiten. Der Schlichter wies auf die überregionale Bedeutung des Tarifkonfliktes hin, der auch von anderen Niederlassungen von Gate Gourmet in Deutschland verfolgt werde. Er wird mit der Geschäftsführung Kontakt aufnehmen, um Lösungsmöglichkeiten zu suchen.



Menschen, die dahinter stehen

Heute: **Hans Schläpke**, Fahrer im Dispatch

Seit 1989 ist Hans bei Gate Gourmet und belädt die Flugzeuge. Gelernt hat er Installateur und Heizungsmonteur. 56 Jahre ist er jung und verheiratet. Seine zwei Stiefkinder sind mittlerweile erwachsen.



Wie die meisten arbeitet Hans in Wechselschicht, rund um die Uhr, und das hat seinen Preis. Hobbies habe er fast gar keine mehr, seit er bei Gate Gourmet sei. Früher ist er gern Motorrad gefahren, das steht jetzt unberührt in der Garage. Außerdem liest Hans gern und entspannt sich. Zum Entspannen und lesen kommt er hoffentlich in den nächsten Tagen ausgiebig, denn er fährt in Urlaub, nach Thailand. Schon jetzt freut er sich auf den Strand.

Warum bist du beim Streik dabei? Es gibt so viele Gründe! Da würde die Zeit nicht reichen, die Nadel- und Messerstiche aufzuzählen, die sich im Laufe der Zeit angesammelt haben.

Unser Lohnforderung ist das Stoppschild! Harte Arbeit und Wechselschicht hatten wir früher auch, aber man wurde als Individuum und als Mensch behandelt. Aber jetzt? Wenn oft geschrieben steht, wir würden als Nummer behandelt sage ich: Das wäre ja noch normal, aber es ist doch noch schlimmer.

Man hat ja den Eindruck, man würde die Firma ins Unglück stoßen, wenn man einsteigt. Wenn man dem Chef begegnet hat man das

Gefühl, der denkt nur oh je, der kostet mich schon wieder soviel Geld.“ **Gibt etwas, was du deinen Kollegen sagen möchtest?** „Wir gehen nur alle zusammen rein, oder gar keiner.“

Bettina Bart, überbrachte am Montag die **Grüße der Betriebsrätekonferenz** von **Kraft Foods** aus dem Bildungszentrum Oberjosbach (BZO). „Wie ihr in der heutigen Zeit, in der die Angst vor Verlust des Arbeitsplatzes die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Betrieben lähmt, diese Situation durchsteht, ist schon sehr bewundernswert ... Wir können euch durch diese Sammelaktion einen Geldbetrag von 250 € und einige Tafeln Schokolade zur Verfügung stellen. Das soll euch weiter mit der nötigen Energie versorgen ...“ **Links im Bild: GBR-Vorsitzender Helmut Rehner an der Stelltafel mit den Streikzeitungen im BZO**

